

Checkliste zum Alpkonzept mit Bedarfsnachweis

Die Checkliste zeigt stichpunktartig die wesentlichen Inhalte auf, die das Alpkonzept mit Bedarfsnachweis enthalten soll. Je nach Alp und Ausgangslage sollen auch noch andere Inhalte bearbeitet oder auch weitere mögliche Varianten für die Zukunft aufgezeigt zu werden.

Das Alpkonzept mit Bedarfsnachweis soll die Ist-Analyse (aktuelle Situation der Alp) beschreiben und die zukünftige Strategie der Alp, die zukünftige Bewirtschaftung und den Bedarf an Infrastrukturen aufzeigen.

Ist-Analyse

- Geographische Lage der Alp
- Organisationsform: Eigentümer, Bewirtschafter der Alp, Besonderheiten
- Infrastrukturen: Erschliessung, Wasserversorgung, Unterkünfte (auch nicht / nicht mehr alpwirtschaftlich genutzte Unterkünfte), Entfernungen von Weiden zur nächstgelegenen Unterkunft und Zeitbedarf für den Weg von den Weiden zur nächstgelegenen Unterkunft
- Nachbaralpen: Unterkünfte der Nachbaralpen und deren Nutzung
- Aktuelle Bewirtschaftung: Bewirtschaftungsweise (Weidesystem), Anzahl Schafe und andere Nutztiere, Anzahl verfügte Normalstösse, Nettoweidefläche, nicht beweidbare Flächen, Biodiversitätsförderflächen, gegebenenfalls Herdenschutz, Bewirtschaftungsgeschichte
- Besonderheiten hinsichtlich Natur- und Landschaftsschutzes (z.B. Biotop, Schutzgebiete)
- Bestösser: Anzahl Bestösser, jeweils Anzahl Schafe, Herkunft, Zucht- und Gesundheitsstrategie
- Wirtschaftliche Aspekte: beschreiben von wo die Einnahmen und Ausgaben der Alp stammen
- Gegebenenfalls vorhandene Informationen und Daten einbeziehen: Vollzug Sömmerungsbeitragsverordnung vom Jahre 2000, Bewirtschaftungs- und Weidepläne, Kontrollberichte etc.

Zukünftige Strategie, Bewirtschaftung und Bedarf an Infrastrukturen

- Organisationsform: Eigentümer, Bewirtschafter, Trägerschaft beim Unterkunftsprojekt
- Zukünftige Bewirtschaftung: Bewirtschaftungsweise (Weidesystem), Anzahl Schafe und andere Nutztiere, Anzahl verfügte Normalstösse, Nettoweidefläche, nicht beweidbare Flächen, Herdenschutz
- Zukünftige Bestösser: Anzahl Bestösser, jeweils Anzahl Schafe, Herkunft, Zucht- und Gesundheitsstrategie
- Begründung / Motivation der zukünftigen Strategie
- Bedarf an Unterkünften aufgrund der zukünftigen Strategie: Anzahl Unterkünfte, Unterkunftstypen, Unterkunftsbeschreibung, Standort(e) mit Gefahrenkarte sowie entsprechende Begründungen inkl. Abklärung von Alternativen zu den geplanten Unterkünften
- Allenfalls Bedarf an weiteren Infrastrukturen aufgrund der zukünftigen Strategie
- Kostenschätzung und Finanzierungsvorschlag für die geplante Unterkunft / geplanten Unterkünfte und allenfalls weitere Infrastrukturen

Dezember 2018, Cornel Werder & Helen Willems